

MITTEILUNGEN

Nr. 3 • Juli - September 2016 • D 1968



Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg

- **Aschaffener Wettkampfboulderer auf dem Weg nach (ganz) oben**
- **Ausbildungstour Eisklettern 2016**
- **Ausbildungswoche Hochtouren im Pitztal**

**Mit dem Protokoll der
Mitgliederversammlung am 09.05.2016**

Impressum

Seite 5

Mountainbike

Die Neuen beim Spessartcross

Seite 6

Bergsteigen / Wandern

Ausbildungstour Eisklettern 2016

Seite 9

Ausbildungswoche Hochtouren im Pitztal vom 18.07.15 bis 25.07.15

Seite 11

Senioren

Nächste Aktivitäten

Seite 15

Klettern

Aschaffener Wettkampf boulderer auf dem Weg nach (ganz) oben

Seite 14

Infos zum Kletterzentrum

Seite 15

Vereinsintern

Neu in der Sektionsbücherei

Seite 3

Impressum

Seite 5

Referenten und Beauftragte

Seite 5

Freie Plätze bei Touren und Kursen aus unserem Jahresprogramm

Seite 16

alpenvereinaktiv.com - online

Seite 16

Ausrüstungs-Checkliste

Seite 19

Nächtigungsbelege auf AV-Hütten

Seite 20

Protokoll der Mitgliederversammlung am 09.05.2016

Seite 20

Unsere Vorträge im Herbst/Winter 2016/17

Seite 25

Leihordnung

Seite 27

Verkaufsartikel in der Geschäftsstelle

Seite 27

Wir begrüßen neue Mitglieder

Seite 28

Bergfilmfestival an der Kauppenhütte in Waldaschaff am 23. Juli 2016

Seite 29

Stammtische

Seite 30

Mitteilungen-Online

Seite 30

Wanderplan 3/2016

Seite 30

Internetseite

Seite 30

Sportgruppe

Seite 30

Aufruf zur Regatta! Drachenboot-Rennen

Seite 31

Kündigung der Mitgliedschaft

Seite 31

Anmeldeformular

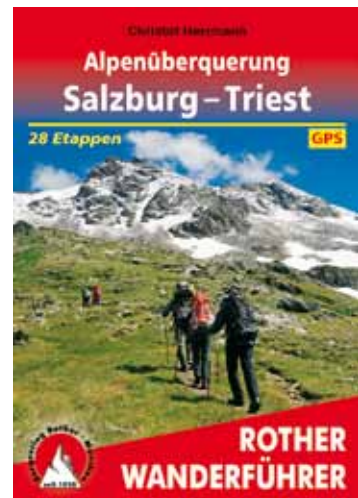
Seite 33

Neu in der Sektionsbücherei

Zu Fuß über die Alpen – ein Traum vieler Wanderer! Alpenüberquerungen sind populärer denn je – so populär, dass die klassischen Transalp-Routen schon beinahe überlaufen sind. Höchste Zeit also für eine neue Strecke, die die Autoren Andrea und Andreas Strauß im **Rother Wanderführer »Alpenüberquerung Berchtesgaden – Lienz«** präsentieren.

Auf der Strecke vom Königssee durch das Steinerne Meer in den Berchtesgadener Alpen, über die Salzburger Schieferberge, die Hohen Tauern mit dem Großglockner als Highlight im wahrsten Sinn des Wortes und die stille Schobergruppe bis in die »Sonnenstadt« Lienz mit ihrem südlichen Flair zeigen die Ostalpen ihre schönsten Seiten. Die Hauptroute schafft man in neun bis zehn Tagen; für ambitionierte Bergsteiger gibt es jede Menge Tipps für anspruchsvollere Varianten und knackige Gipfelbesteigungen zwischendurch. Und falls das Wetter einmal gar nicht mitspielt: Auch alternative Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten in bzw. aus der Tour sind im Buch zu finden.

Ebenfalls neu im Rother Verlag erschienen ist der Wanderführer **»Alpenüberquerung Salzburg – Triest«**. Österreich, Deutschland, Slowenien und Italien – vier Länder, drei berühmte Nationalparks, sieben Gebirgsgruppen und rund 500 Kilometer hat man gemeistert, wenn man nach 28 Tagen am Mittelmeer ankommt. Nationalpark Berchtesgaden, Nationalpark Hohe Tauern und Triglav-Nationalpark in den Julischen Alpen, einsame Wege, viele Gipfel und gemütliche Hüttenabende und nach 23 Tagen auf dem letzten Alpenpass am Horizont plötzlich die Adria! Nachdem man das Hochgebirge bewältigt hat, folgen reizvolle Wege durch schöne Mittelgebirgs- und Küstenlandschaften bis nach Triest.



Neben Wanderführern enthält unsere Bücherei auch Alpenvereins- und Bayerische Landeskarten, Kletter(steig)-Führer und vieles mehr.

Eine aktuelle Aufstellung unserer Bücher und Karten finden Sie im Internet unter www.alpenverein-aschaffenburg.de

Für alle
DAV-Mitglieder

10%

Gegen die Vorlage
eines gültigen
Ausweises des
Deutschen
Alpenvereins (DAV)!



**race
WORX**
BIKESTORE // ASCHAFFENBURG

WWW.RACE-WORX.DE

Unser Partner:

PeKaFIT
WWW.PEKAFIT.DE

Stengerstr. 8
63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021 585081

Winteröffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Sommeröffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

Vorstand

1. Vorsitzender: Jens Fröhlich, Stockstadt
2. Vorsitzender: Reinhold Burger, Glattbach
3. Vorsitzender: Markus Burger, Glattbach
Schatzmeister: Peter Scheuermeyer, Haibach
Schriftführer: Michael Eichhorn, A'burg
Jugendreferent: Philipp Weigel, A'burg
Ausbildungsreferent: Stefan Wiegand, Alzenau
Naturschutzreferent:
Heinrich Schwind, Goldbach

Beirat

Rainer Braun, Kleinostheim
Bernd Lenk, Haibach
Kontakt über die Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,
Telefon (06021) 24081
Fax (06021) 929104
E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de
Internet: www.alpenverein-aschaffenburg.de
www.facebook.com/Alpenverein.Aschaffenburg
www.twitter.com/Alpenverein_AB

Öffnungszeiten

mittwochs von 15 – 18 Uhr und
freitags von 15 – 17 Uhr;
vormittags nach Vereinbarung

kletterzentrum aschaffenburg

Wendelbergstr. 36, 63739 Aschaffenburg
Telefon (06021) 4394760
E-Mail: info@kletterzentrum-aschaffenburg.de
Internet: www.kletterzentrum-aschaffenburg.de

Herausgeber

Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg e.V.
Auflage: 4.100 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindungen

Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)
Kto.-Nr. 72001
IBAN: DE09 7959 0000 0000 072001
BIC: GENODEF1AB2
Spendenkonto Kletterhalle:
Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)
Kto.-Nr. 500072001
IBAN: DE35 79590000 0500 0720 01
BIC: GENODEF 1AB2

Redaktion

Alexandra Arz, Alexandra Brunner, Michael Eichhorn, Christine Fabos, Helmut Späck, Andrea Wiegand
Kontakt über die Geschäftsstelle
Redaktionsschluss für die Mitteilungen
4/2016: 10.08.2016

Satz & Druck

Public-4u e.K., 63839 Kleinwallstadt
Verlag Regiokom, 63741 Aschaffenburg

Bildmaterial

Pixelio.de und Mitglieder des DAV Aschaffenburg
Titelbild: Roxana, unser Kletterstar

Referenten und Beauftragte

Familiengruppenbeauftragter: Rainer Braun, Kleinostheim
Materialreferent: Bernd Lenk, Haibach
Mountainbikereferent: Bernd Schätzle, Hösbach
Seniorenbeauftragte: Brigitte Sauer, A'burg und Uschi Wenzel, Großostheim

Vortragsreferentin: Astrid Stülle, Hösbach
Wanderreferent: Reinhold Brehm, Bessenbach
Wegereferent: Albrecht Braun, Kleinostheim
Kontakt über die Geschäftsstelle

Tourenleitung: Bernd Schätzle, Robert Rossmann, Felix Schätzle

Die Neuen beim Spessartcross



Durch die Monatstouren, an denen wir regelmäßig teilnehmen, wurde unser Interesse geweckt. Auf jeder der Touren begegneten uns die Mythen und Legenden rund um den Spessartcross und nachdem wir im letzten Jahr einen selbst organisierten Alpengross auf die Räder gestellt hatten, wollten wir in 2016 eine weitere wirklich wichtige Tour in unserem Bikerleben angehen: Den Spessartcross. Drei Tage im vertrauten Heimatrevier durch Trails surfen, die man schon zigmal in unterschiedlichen Fahrtrichtungen abgespult hat, klingt erst einmal nicht »so spannend«, aber wie bereits erwähnt, ging es uns beim Spessartcross in erster Linie um den Mythos und wie jeder weiß, machen eine wirklich gute Tour noch die Routenplanung, das Wetter und vor allem die Leute aus, mit denen man unterwegs ist.

Von der Jahresabschlussfeier der DAV-Mountainbiker hatten wir mitgenommen, dass es sich bei der Spessartcrossgemeinde um keine Sekte oder geschlossene Gesellschaft handelt, man muss eben nur schnell bei der Anmeldung sein.

Nachdem die Hürde der Anmeldung für den sechsten Spessartcross genommen war, trafen wir uns am Vatertagmorgen um 8.45 Uhr auf dem Parkplatz bei den Weyberhöfen. Bei noch kühlen Temperaturen, aber insgesamt perfekten Bikewetter, erlebten wir die herzliche Begrüßung der Teilnehmer, von denen wir einige natürlich schon kannten. »Ihr seid also die Neuen«; »Genau und wegen uns scheint heute auch die Sonne«, dicke Lippe für Rookies, aber sei's drum und das Glücksschweinimage kann in den folgenden Tagen nicht schaden.

Das Gepäck wurde verladen, die 15 Teilnehmer wurden von den Guides Bernd und Robert mit Co-Guide Felix kurz gebrieft und dann ging es auch schon auf Schotterwegen entspannt bergauf Richtung Engländer. Auf der ersten Trailabfahrt in den Oberlohrgrund stellte sich schnell eine Ordnung ein, die auf sämtlichen Abfahrten in den nächsten Tagen Bestand haben sollte. Es wurde dabei immer mit ausreichend Abstand gefahren, keiner drängelte, man spürte sofort die Routine der

Biker. Im weiteren Fahrtverlauf, zwei Reifenpannen inklusive, ging es über Wiesen und Wiesbüttsee Richtung Frammersbach. Mit dem dortigen Bikepark wartete das erste Highlight der Tour auf uns. Am Startpunkt zur Endurostrecke legte uns Bernd die Umfahrung der Sprungschanzen ans Herz und stellte den parallel verlaufenden Wiesentrail zur Wahl. Da es sich um einen der wenigen Lifttage des Bikeparks handelte, waren wir auf den technisch anspruchsvollen Strecken mit Anliegern und Pumptrack von Downhillern umgeben, die wir natürlich mit dem nötigen Respekt behandelten. Bei der Mittagsrast am Marktplatz in Frammersbach war daher für genügend Gesprächsstoff gesorgt. Mit der Auffahrt zur Sohlhöhe lag der dritte lange Anstieg des Tages vor uns, der am Aussichtspunkt am Speichersee in der klaren Luft mit einem Fernblick bis zum Kreuzberg in die Rhön belohnt wurde. Die anschließende lange Trailabfahrt nach Lohr endete nach Spessartcrosstradition im Biergarten der Brauerei. Unser Quartier am ersten Tag lag auf der gegenüberliegenden Mainseite, der Gasthof „Zur Alten Post“ in Sendelbach.

Nach opulentem Frühstück ging es am 2. Tag in die Auffahrt zum Margarethenhof und auf den Spuren des Keiler-Bike-Marathons über Forsthaus Aurora in die lange Trailabfahrt nach Neustadt. Den malerischen Wachengrund mit Wachenmühle erreichten wir über Burg Rothenfels und Windheim im Hafenlohrtal. Der Streckenverlauf inklusive Bachdurchfahrt passte wieder einmal perfekt - auf Wiesenpfaden bei herrlicher Frühlingssonne durch ein Spessarttal, wie es spessarttypischer kaum sein kann. Die Mittagsrast unter den Eichen auf der Karlshöhe vor Augen ging es in den zweiten langen und anstrengenden Aufstieg des Tages. Der weitere Streckenverlauf führte uns über Neubau zum Einstieg des Trailabfahrtsklassikers »Wildsautrail«. Auf dem steilen Downhill nach Einsiedel hatten



die Schwarzarbeiter, wie immer an dieser Waldstelle, ihrem Namen alle Ehre gemacht und den Untergrund intensiv bearbeitet. Ohne das brutale Gefälle wäre ein Vorankommen in dem umgepflügten Waldboden nur schwer möglich gewesen. Von Einsiedel ging es auf Trails zur Lichtenau und dort in den schweißtreibenden Trailanstieg zum Bischbornerhof. Um unser Tagesziel Rothenbuch zu erreichen, kurbelten wir im Auf und Ab über die Bomigseetrails zum Einstieg der letzten Hochgeschwindigkeitstrailabfahrt Richtung Eichsee und nach der Hafenlohrquerung über den Bohnensteg weiter nach Rothenbuch. Das Abendessen bei perfekter Abendstimmung über dem Hafenlohrtal nahmen wir auf der Sonnenterrasse des Hotels Spechtschaardt, unserem Nachtquartier, ein.

In der Morgensonne des dritten Tages ging es über Rothenbuchs Trails und Wiesen Richtung Niklaskreuz. Auf der kurzen Abfahrt zum Niklaskreuz bremste uns eine Wallfahrergemeinschaft aus. Die Wallfahrer hatten Maria Buchen zum Ziel und Andi traf bei der Gelegenheit seinen Onkel - klein ist die Welt. Im Auf und Ab ging es zur Weikertswiese.



Die anschließende kräftezehrende Trailabfahrt nach Partenstein, die zu einer der längsten im Spessart gehört, forderte gleichermaßen die Konzentration der Biker und die Bremsen der Bikes. Auf den Trails entlang des Lohrbaches rollte es entspannt nach Frammersbach. Im weiteren Tagesverlauf war nach den vielen Trailkilometern der Asphaltanstieg zur Kreuzkapelle eine willkommene und vor allem kräfteschonende Abwechslung. In den anschließenden Trails auf dem Weg nach Habichsthal ging es in der Folge wiederum zur Sache. Die Terrasse des Gasthauses »Zur frischen Quelle« nutzen wir, um Kräfte für die letzten Höhenmeter zwischen Heinrichstal, Heigenbrücken und Jakobstal zu tanken. Auf der letzten, sehr schönen und stellenweise verwinkelten Abfahrt vom Engländer über den Weißen Steinbruch nach Eichenberg übernahm Felix auf seinem Home-trail von Robert, unserem Abfahrtsleiter, die Führung. Zum Ausklang des natürlich wieder legendären 2016er Spessartcross fanden wir uns im Biergarten des Sämenhofes ein. Zusammenfassend kann gesagt werden: Der Mythos Spessartcross lebt. Wir hatten drei perfekte Biketage bei bestem Bikewetter ohne nennenswerte Schäden an Mensch und Material erlebt. Das in diesen Tagen ganz besondere Frühlingsgrün der zentralen

Spessartwälder tat sein übriges. Die Routen und die Tagesabschnitte waren so komponiert, dass landschaftliche Spessart-Besonderheiten und Trailklassiker sich abwechselten. Langeweile kam selbst bei Spessarttroutiniers zu keinem Zeitpunkt auf und zuweilen wurden auch uns unbekannte Abschnitte befahren. Insgesamt legten wir ca. 4.500 Höhenmeter und 180 Bikekilometer zurück.

Jeder der Teilnehmer/innen, ob abfahr- oder tourenorientiert kam auf der sportlich anspruchsvollen Tour auf seine Kosten und hatte vor allem eines: Spaß!

Vielen Dank noch einmal allen Spessartcrossern für die unkomplizierte und freundliche Aufnahme in eure Gemeinde. Wenn's passt, dann passt's!

Besonderer Dank gilt den Tourplanern Bernd und Robert, Co-Guide Felix und unserer Gepäckkutscherin Roswitha.

Bleibt am Ende doch noch ein Verbesserungsvorschlag: Wir fordern ewige Startplätze beim Spessartcross für Glücksschweine und natürlich für Geburtstagskinder.

Bericht & Fotos: Falk und Paul

Ausbildungstour Eisklettern 2016

Freitag, 29.01.2016: Wie bei alpinen Unternehmungen so üblich sind wir früh gestartet. Bereits um kurz vor 5 Uhr morgens erwartete der Fachübungsleiter Klettern Kalle Zinn, Tino, Alex und mich am Pendlerparkplatz. Mit dabei war auch Nicole, eine angehende Fachübungsleiterin Hochtouren. Bereits in der Vorbesprechung war die Begeisterung von Kalle zu spüren, dass sich nach zwei Jahren wieder genug Teilnehmer für den Eiskletterkurs angemeldet hatten, ja sogar eine Warteliste angelegt werden musste.

Dass dieser Tag nicht Kalles Tag werden sollte, zeichnete sich schon bei der ersten Rast ab, als wir zeitgleich mit fünf Reisebussen die Rastanlage ansteuerten. Zum Glück gerieten wir nur bei diesem Toilettengang in einen Stau, sodass wir gegen Mittag am Parkplatz des Bafflfalls, der ca. 1 km nach Gries im Sellrain liegt, ankamen. Nach knapp 15 Minuten Zustieg erreichten wir den Hauptfall, dessen erste Seillänge mit WI 3- bewertet ist. Nachdem wir beim Auspacken erfuhren, dass noch eine weitere große Gruppe erwartet wird, begann Kalle sofort für uns zwei Toproperouten einzurichten. Hierbei ging Kalles Eissanduhrfädler verloren. Zum Glück hatte Nicole gleich doppelt Ersatz dabei. Erst als uns von einer anderen Seilschaft der Fund eines Autoschlüssels berichtet wurde, bemerkten wir, dass unserer nicht mehr da war. Während wir die unterschiedlichsten Steigmethoden im weichen Eis probierten, versuchte sich Kalle im Drytoolen. Erst kurz vor Einbruch der Dunkelheit erreichten wir unser super Hotel in Praxmar. Beim gemütlichen Abendessen wurde der nächste Tag geplant und Kalle faszinierte uns mit seinen (Eis-)Kletter-Episoden.

Samstag, 30.01.2016: Nach einem reichhaltigen Frühstück machten wir uns um 9 Uhr



Richtung Lüsens auf zum Gasthausfall. Der frühe Aufbruch wurde damit belohnt, dass wir nach kurzem Zustieg mit die Ersten an dieser massiven, gut 50 m hohen Eiswand waren. Diesmal ohne Zeitdruck und Verluste richtete uns Kalle wieder zwei schöne Toproperouten ein. Nachdem wir uns an diesen warm geklettert hatten, übten wir Eisschrauben zu setzen, Standplätze einzurichten und Abalakov-Eissanduhren anzulegen.

Die Mittagspause genossen wir bei strahlendem Sonnenschein nur 100 m vom Fall entfernt. Um einem Mittagstief vorzubeugen, wagten wir uns an den Vorstieg. Auf dem abgeflachten Ausläufer des Eisfalles, welcher etwa mit WI 2 zu bewerten ist, stellte dies keine große Herausforderung an die Kursteilnehmer dar.

Gegen Ende der Seillänge wurde das Gelände steiler und Blumenkohleis erschwerte das Erreichen des Standplatzes zusätzlich. Erst nach 16 Uhr packten wir mit schweren Armen unsere Seile zusammen und gingen zurück zum Auto. Vor dem Abendessen blieb nur kurz Zeit, das Wellnessprogramm des Hotels zu nutzen. Die für die Nacht angekündigten ergiebigen Schneefälle konnten die ausgelassene Abendstimmung nicht trüben.

Sonntag, 31.01.2016: Bereits der Weg zum Frühstück wurde von gut 20 cm Neuschnee erschwert. Der Lawinen-Warnbericht war durchwegs weinrot eingefärbt und mit 4 bis 5 ausgezeichnet und auch die Wettervorhersage, die für den Nachmittag und Montag Tauwetter und Regen ankündigte, trug nicht zur Motivation bei. Wir entschieden uns, aus dem Hotel auszuchecken und uns die Lage am Gasthausfall anzuschauen - schließlich hatten wir uns für heute hohe Ziele gesetzt. Ganz im Sinne einer Ausbildungstour übten wir mehrmals das Anbringen der Schneeketten und testeten, an welcher Achse diese am wirkungsvollsten sind. Da uns die Lawinengefahr am Gasthausfall zu hoch war, entschlossen wir uns, in Richtung Ochsengarten weiterzufahren und uns einen Eisfall zu suchen, der durch seine Lage und die Bewaldung von Lawinen geschützt wird. Wir parkten unser Fahrzeug wie im Führer beschrieben in der vorletzten Kurve vor der Brücke und folgten den frischen Trittspuren durchs Unterholz. Nach ca. 15 Minuten erreichten wir den gestuften Eisfall „Sir Max“, der immerhin mit WI 5- bewertet wird. Auch die filigranen Eiszapfen der ersten Seillänge wirkten auf uns einschüchternd.



Kalle hingegen freute sich auf die Senkrechte zwischen Kletterei des Eisfalles und ließ sich auch von dem hohl klingenden Geräusch beim Setzen der Eisgeräte nicht beirren. Da in der ersten Seillänge nur eine Route möglich war, verlagerten wir unseren Standplatz auf eine große Stufe am Beginn der zweiten Seillänge. Um Zeitverluste zu vermeiden, wurden die Aufgaben verteilt. Kalle und Nicole richteten den Standplatz und die zweite

Seillänge ein, Alex stieg die erste Seillänge vor, Tino schleppte einen Rucksack mit nach oben und ich entfernte die Eisschrauben. Oben angekommen verschlechterten sich die Wetterbedingungen zunehmend, was uns aber nicht davon abhielt, uns bis in den späten Nachmittag hinein in den zwei Toproperouten auszutoben. Erst gegen 17 Uhr war das Gepäck im Auto verstaut und wir traten die Heimreise an.



Bericht & Fotos: Pascal Dorsch

Teilnehmer: Sabine & Michael Stegmann, Jutta, Thomas Sommer, Johannes Konrad, Carina Hauck
Ausbilder: Marcus Lorenz, Kalle Zinn

Ausbildungswoche Hochtouren im Pitztal vom 18.07.15 bis 25.07.15

Wir (Marcus und Carina) starten mit dem Gepäck aller Teilnehmer schon am Freitagabend nach Österreich, um den Materialtransport vom Taschachhaus zu nutzen. Die Rucksäcke mussten schon um 07:45 Uhr am Samstag abgegeben sein. Samstag morgens um 7:30 Uhr haben wir dann das Gepäck abgegeben. Beim Hüttenaufstieg treffen wir auf einige Kuhherden und sogar eine Herde mit Wildpferden, Ponys und Eseln. Nach ca. 2,5 Stunden erreichen wir das Taschachhaus, dort stehen bereits unsere Taschen bereit. Der Rest der Mannschaft, Sabine, Michael, Jutta, Thomas und Johannes stieß pünktlich zum Kaffee und Apfelstrudel zu uns. Nachdem das Gepäck verstaut war und wir die grobe Wochenplanung besprochen hatten, ging es zum reichhaltigen Abendessen, und in geselliger Runde ließen wir dann den Tag ausklingen.

Nach dem ersten gemeinsamen ausgiebigen Frühstück ging es dann mit gepackten Rucksäcken auf den Taschachferner, auf dem wir intensiv die Frontal- und Vertikalzackentechnik übten. Nachdem wir das Gehen in der Seilschaft geübt hatten und Marcus uns wichtige Tipps gegeben hatte, worauf wir achten sollten, machten wir uns schließlich wieder auf den Weg zurück in die Hütte. Dort gab es eine kurze Stärkung und dann noch Materialkunde. Nach etwas Freizeit trafen wir uns alle zum Abendessen und ließen den Abend, wie alle anderen auch, zusammen ausklingen. Am nächsten Tag brachen wir zur Umrundung des Pitztaler Urkund auf - auf diesem Weg war „Gehen in weglosem Gelände“ angesagt, größere und kleine Felsblöcke luden uns dazu ein, auf diesen zu „tanzen“. Auf dem Gletscher wurden zunächst Steigeisen und Eispickel weggepackt, um die Liegestütz-/Rutschtechnik für



den Fall eines Sturzes zu üben, später, an einer geeigneten Stelle, dann die Spaltenbergung in einer dreier Seilschaft. Nach kurzer Rast ging es wieder über Eis und Schnee über die linke Seite hinunter. Von unten konnten wir erkennen, dass dort auch ein Klettersteig eingebohrt wurde, den wir am letzten Tag zum Abstieg nutzten. Vor dem Abendessen haben wir dann die Köpfe über den Karten zusammengesteckt, um zu erfahren, was man doch



alles aus diesen „Zeichnungen“ herauslesen kann. Von Land zu Land sind die Legenden etwas anders - das ist wichtig, um die Touren richtig zu planen. Danach noch etwas Wetterkunde, bei der wir Verstärkung von Jutta, der Meteorologin, hatten.

Der darauf folgende Tag begann mit unserem ersten Thermofrühstück um 4 Uhr früh. Besonders hungrig waren wir noch nicht, jedoch war uns allen klar, dass wir Kraft und etwas im Magen für den Tag brauchten. Die heutige Tour führte uns zur Bliggspitze, auf der wir nach der Mittagspause zuerst den Abseilring finden mussten, der an einen anderen Ort neu eingebohrt wurde. Der Abstieg ging über das Ölgrubenjoch mit Eis und anschließend auf weglosem Gelände auf den Weg zurück zum Taschachhaus. An diesem Tag verschonte uns Marcus mit weiterer Theorie, da wir für den Rückweg länger gebraucht hatten - durch Klimaerwärmung war

mehr Geröll als Schnee oder Eis zu bewältigen.

Am nächsten Tag wieder auf den Taschachferner: Unsere heutige Lektion galt dem Steileisgehen in gleitender Seilschaft - Eisschrauben setzen und T-Block benutzen, sowie Standplatzbau. Da noch einige das Interesse am Eisklettern geäußert hatten, wurde dafür eine passende Stelle zum Top Rope-Klettern eingerichtet. Auf dem Rückwege sahen wir einen Heli und besprachen dann direkt noch die Bergrettung - wie der Ablauf ist und was alles zu tun ist. Zurück auf der Hütte gingen wir in die kleine, aber feine Kletterhalle und durften die Selbstrettung bis zum Abendessen üben. Vor dem Essen stieß dann noch Kalle zu uns, der die letzten Tage als zweiter Ausbilder mit dabei war.

Horrorszenario: Früh aufstehen und kein Thermofrühstück! Nein halb so wild, wir



Petersenspitze Nordwand

hatten am Abend zuvor nicht rechtzeitig Bescheid gegeben, dass wir früh aufstehen wollten, und so konnte der Hüttenwirt für uns nichts vorbereiten. Aber da wir alle genug Verpflegung und Riegel dabei hatten, haben alle zusammen geschmissen und das Frühstück für unterwegs war gesichert. Es ging wieder auf den Pitztaler Urkund. Diesmal aber mit Gradüberschreitung. Wunderbare Kletterei im vierten Schwierigkeitsgrad. Von weitem sah das Gelände sehr brüchig aus, bei nahem war deutlich mehr fester Stein darin, als wir erst dachten. Nach kurzer, windiger Rast auf dem Gipfel mit schiefem Gipfelkreuz ging es an den Abstieg, der erste Teil wurde abgeklettert, bis wir die Abseilstelle erreicht hatten. Am Fuße des Pitztaler Urkunds hieß es wieder Steigeisen an und über Gletscher nach unten. Das Abendessen war sehr ruhig, alle waren müde vom Tag und gingen früh ins Lager. Am letzten Tourentag ging es nach

dem Thermofrühstück auf die Petersen Spitze. Über den Taschachferner, über Geröll und das letzte Stück mit Steileisgerät und Pickel erreichen wir schließlich den Gipfel, von dem aus wir einen wunderschönen Ausblick hatten. Der Abstieg über den Sexgertenerferner startet wieder über loses Geröll, geht dann aber über Schneefelder weiter und endet heute mit dem Klettersteig. Eine Woche nur schönes Wetter, den einzigen Regen gab es nachts, da waren wir aber alle noch am Schlafen, hat uns wunderschöne Touren ermöglicht. Leider lässt sich an Orten wie den Gletschern erkennen, was die Klimaerwärmung anrichtet: der Gletscher wird immer weniger, mehr loses Geröll taucht auf, das gibt schwere Bedingungen für die kommenden Jahre. So ging eine anstrengende, lehrreiche Woche mit tollen neuen Bekanntschaften zu Ende.

Bericht & Fotos: Carina Hauck

NEU - Seit 01.06.2016 in Aschaffenburg/Obernau Jahnstr.56 - NEU

F U N & D R I V E - Fahrschule

Inh.: Achim Lutz e.K. MOBIL: 0152 55335541



Dreimal für Euch in Eurer Nähe - Mit Spaß und Freude zum Führerschein

Aschaffenburg - Kleinostheim - Hösbach

www.fun-drive-fahrschule.de

Legt Euren Sektionsausweis bei der Anmeldung zu einem von uns angebotenen Führerschein vor und Ihr bekommt einen Nachlass vom **50,00€** auf den Grundbetrag!

Roxana Wienand und Max Goldmann feiern große Erfolge

Aschaffener Wettkampfboulderer auf dem Weg nach (ganz) oben

Die Jugendarbeit der Sektion Aschaffenburg trägt Früchte. Dies zeigt sich in verschiedenster Hinsicht: Zum einen haben wir mit dem Kletterzentrum Aschaffenburg endlich die lange ersehnte Trainingsstätte in Aschaffenburg. Darüber hinaus wirkt sich die Zusammenarbeit von Schule und Verein sehr positiv aus, da über die schulischen Kletter-AGs Nachwuchs für den DAV generiert wird und so die Zahl der jugendlichen Kletterer und Boulderer in der Alpenvereins-Sektion Aschaffenburg kontinuierlich steigt.

Erfreuliches tut sich aber nicht nur in der Breite. Auch in der Leistungsspitze gibt es erstaunliche Erfolge zu vermelden. Vor allem Roxana Wienand und Max Goldmann sorgten in ihrem ersten Jahr mit Kletterlizenz für Furore in Wettkämpfen auf Landes- und sogar auf Bundesebene.

Max Goldmann überzeugte mit einem 8. Platz bei den Bayerischen Bouldermeisterschaften und einem 16. Platz beim Deutschen Boulder-Cup in Köln gegen die stärksten deutschen Nachwuchsboulderer. Da die Leistungsdichte

bei männlichen Nachwuchs extrem hoch ist, darf dieses Ergebnis als großer Erfolg gewertet werden.

Noch erfolgreicher war im vergangenen Jahr Roxana Wienand. Erreichte sie bei ihrer ersten Teilnahme am deutschen Boulder Cup im Jahr 2015 den starken 7. Platz in der Jugend B, konnte sie 2016 im ersten Jahr als A-Jugendliche beim deutschen Boulder Cup in Köln den gleichen Platz wiederholen und sich damit in der bundesdeutschen Spitze festsetzen, zumal sie ebenso viele Boulder getoppt hatte wie die Viertplatzierte. Mindestens ebenso hoch sind die Plätze 3 (Damen) und 2 (Jugend A) sowohl bei der offenen hessischen als auch bei der offenen bayerischen Meisterschaft zu werten. Roxana brach hier jeweils zum Erstaunen von Publikum und Moderator als „Newcomerin“ in die Phalanx von Kaderathletinnen ein und ließ viele davon zum Teil deutlich hinter sich. Damit ist für Roxana ein Level erreicht, der eine Förderung auf Landes- oder Bundesebene sinnvoll erscheinen lässt. Die Voraussetzungen für die weitere sportliche Entwicklung sind



gegeben. Letztlich muss und soll Roxana selbst entscheiden, welchen Weg sie gehen will.

Wir gratulieren allen Nachwuchskletterern, insbesondere Max und Roxana, zu ihren hervorragenden Leistungen.

Bericht & Fotos: Karl-Heinz Brosig

Infos zum Kletterzentrum

Gesamtkletterfläche:	1210 m ²
Kletterbereich:	855 m ²
Hauptwand:	730 m ²
Schulungswand:	125 m ²
Linien Hauptwand:	52

Linien Schulungswand:	10
Routen:	ca. 120
Wandhöhe:	bis 13 m
Routenlänge:	bis 17 m
Boulderbereich:	425 m ²
Erdgeschoss:	255 m ²
Galerie:	100 m ²
Kombinierte Fläche:	70 m ²
Wandhöhe:	bis 4,50 m

Öffnungszeiten:

Mo	14:00 - 22:00 Uhr
Di/ Mi/ Do/ Sa/ So	10:00 - 22:00 Uhr
Fr	10:00 - 23:00 Uhr

<http://kletterzentrum-aschaffenburg.de/>

DAV Seniorengruppe

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo von ca. 2 bis 2,5 Stunden Dauer. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein. Auch Gäste und Nichtsenioren sind bei unseren Wanderungen herzlich willkommen. Unsere Wanderungen finden in der Regel am **3. Dienstag im Monat** statt. (Teilnahmebedingungen siehe Jahresprogramm) Die Termine werden am Montag vorher im Main Echo, unter Vereine – Verbände, bekannt gegeben sowie im Schaukasten der Geschäfts-

stelle, Roßmarkt 43 und im Internet auf der Homepage der Sektion.

Weitere Informationen zu den Wanderungen erteilen die Organisatoren oder die Seniorenbeauftragten, Brigitte Sauer unter 06021 / 413900 oder Uschi Wenzel unter 06026 / 5906.

20.09.2016 „Wanderung auf dem Hasenstabweg, von Weibersbrunn, Echterspfahl, Essiggrund nach Krausenbach“

Treffen: 10:30 Uhr, ROB Aschaffenburg, Bussteig 14, Linie 42

Abfahrt: 10:50 Uhr; Ankunft: 11:36 Uhr, Weibersbrunn Fachklinik

Einkehr: ca. 15:45 Uhr im „Gasthof Ferschenmühle“, Krausenbach

Rückfahrt: 18:00 Uhr, Krausenbach, Mühlgasse, Linie 40; Ankunft: 19:00 ROB, Aschaffenburg

Wir wandern mit Elisabeth und Albert Schlör (Tel. 06021/421609).

Unsere nächsten Aktivitäten:

Juli 2016

Sommerpause – keine Seniorenwanderung

August 2016

Sommerpause – keine Seniorenwanderung

Fahrzeiten unter Vorbehalt - saisonbedingte oder fahrplanbedingte Änderungen möglich. Diese werden am Tag vor der Wanderung im Main Echo unter „Vereine – Verbände“ veröffentlicht.

Freie Plätze bei folgenden Touren und Kursen aus unserem Jahresprogramm

(Stand 28.04.2016)

Nähere Informationen gibt es im Jahresprogramm, auf der Homepage unter „Programme“ und dem entsprechenden Unterpunkt sowie in der Geschäftsstelle. Für alle anderen Touren besteht die Möglichkeit, sich unverbindlich auf die Warteliste setzen zu lassen. Es werden durch Stornierungen immer wieder Plätze frei. Anmeldung über die Geschäftsstelle oder über das Online-Formular auf der Homepage.

Sommer

S 2016-07: Sektionsfahrt auf das Anton-Karg-Haus/Wilder Kaiser 23.07. – 26.07.2016

S 2016-10W: Wandern in den Dolomiten/Wolkenstein, 11.09. – 18.08.2016 (1 Platz für Frau im DZ)

S 2016-11: Hochtour in den Walliser Alpen, 03.08. – 07.08.2016

S 2016-13: Rätikon – Gauertal und Sulzfluh Klettersteig, 15.09. – 18.09.2016

Klettern

K 2016-02: Klettern Ü45 in der „Frängischen“ II, 02.09. – 04.09.2016

K 2016-05: Klettern, Segeln und Relax auf Sardinien 10.09. – 17.09.2016

Außerdem gibt es noch freie Plätze bei den Freizeiten der Jugendgruppe.

alpenvereinaktiv.com - online

Internetaffine LeserInnen wissen es bereits: das neue Tourenportal von AVS, DAV & OeAV ist online.

Unter alpenvereinaktiv.com gibt es Tourenbeschreibungen für unterschiedliche Bergsportaktivitäten, Meldungen zu den aktuellen Bedingungen sowie Informationen zu AV-Hütten.

Geographisch liegt der Schwerpunkt auf den Ostalpen, inhaltlich gibt es zurzeit bereits viel in den Bereichen Wandern, Bergtouren und Mountainbiken. Beschreibungen zu Skitouren, Hochtouren, Klettern und Klettersteige sind noch im Wachstum begriffen.

Spannend ist das Konzept: die Inhalte kommen von geschulten, ehrenamtlichen SektionsmitarbeiterInnen, aber auch von diversen anderen Stellen.

So entsteht ein Pool an Informationen, durch die Quellenangabe ist immer klar, was von wem kommt. Noch ist die Plattform im Aufbau, zukünftig soll sie zentral alle relevanten Informationen zur Tourenplanung liefern.

Zum Internetangebot gibt es noch mobile Apps für iPhone und Android.

www.alpenvereinaktiv.com





PFLASTERBAU
ERD-BAGGER
ARBEITEN



Wir bringen Ihr
Projekt zum Erfolg

- Pflasterbau
- Gartengestaltung
- Abbrucharbeiten
- Erd- und Baggerarbeiten
- Kanalarbeiten und Trockenlegungen
- Mauern und Hangbefestigungen

Bauleitung: Stephan Heun Mobil: 0171/1231204
www.gb-pflasterbau.de • info@gb-pflasterbau.de



Ihr Profi für Reinigungs-, Forst-,
Garten- und Kommunaltechnik
sowie Feuerwehrbedarf



VON NATUR AUS - BESTE BERATUNG. TECHNIK. SERVICE.



Würzburger Straße 155 • 63743 Aschaffenburg
Tel. 06021 8649-62 • www.ima-center.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 14 Uhr

KÄRCHER

STIHL

VIKING



Ausrüstungs-Checkliste

Als Teilnehmer einer geführten Tour müssen Sie über bestimmte Ausrüstungsgegenstände verfügen können. Aus diesem Grund wurde eine Liste erstellt, die Ihnen als Leitfaden dienen und eine Hilfe beim Zusammenstellen der persönlichen Ausrüstung sein soll. Somit können unliebsame Überraschungen

Zur Standardausrüstung für alle Bereiche zählen:

Touren- bzw. Tagesrucksack

- Getränkeflasche
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz
- Erste Hilfe-Päckchen

Bereich „Bergwandern“

- feste Wanderschuhe (A)

Bereich „alpines Bergwandern“

- feste Bergschuhe (A/B)
- ggf. Teleskopstöcke (können in der Geschäftsstelle geliehen werden)

Bereich „Hochtouren“

- steigeisenfeste Schuhe (C)
- feste Wanderschuhe
- ggf. Teleskopstöcke (können in der Geschäftsstelle geliehen werden)
- Klettergurt
- Helm (bei anspruchsvollen Hochtouren)
- 2 Schnappkarabiner
- 2-3 Schraubkarabiner (besser Safe-Lock Karabiner)
- Bandschlinge 120 cm
- Bandschlinge 60 cm
- Kurzprusik (5 mm Reepschnur, 90 cm)
- Reepschnur 6 mm, doppelte Körperlänge
- Reepschnur 6 mm einfache Körperlänge
- 1 Eisschraube
- 1 Seil (50 m Vollseil) je Seilschaft
- Biwaksack

unterwegs vermieden werden. Bitte prüfen Sie Ihre Ausrüstung rechtzeitig auf Funktion bzw. Sicherheit. Die Teilnahme an einer Tour kann aufgrund von Ausrüstung, die nicht dem aktuellen Stand entspricht (z. B. durch Rückruf von Klettersteigsets), untersagt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Tourenleiter.

- Eispickel mit Schutz (können in der Geschäftsstelle geliehen werden)
- Steigeisen (können in der Geschäftsstelle geliehen werden)
- Stirnlampe
- Gletscherbrille

Bereich „Klettersteig“

- feste Bergschuhe (B/C)
- Brust- und Hüftsitrgurt oder Komplettgurt
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Automatik- oder Schraubkarabiner
- Klettersteigset nach aktuellem Stand
- Helm
- ggf. Handschuhe
- Biwaksack

Bereich „Klettern“

- Klettergurt
- Helm
- Bandschlinge 60 cm
- Schraubkarabiner
- Kletterschuhe
- ggf. 60 m Kletterseil/Halbseil
- ggf. mobile Sicherungsgeräte

Bereich „Mountainbike“

- Mountainbike
- Helm
- Handschuhe
- Minitool
- Pumpe
- Ersatzschlauch

Stand 04.11.2014

Nächtigungsbelege auf AV-Hütten

1. Als Nächtigungsgast erhalten Sie für **jede** Übernachtung einen Übernachtungsbeleg, auch wenn Sie einer Gruppe angehören.

2. Für mehrere Übernachtungen gibt es entsprechend viele Belege.

3. Bewahren Sie alle Nächtigungsbelege einer Tour sorgfältig auf, denn die Schlafkarte ist der notwendige Nachweis, dass Sie auf der Hütte übernachtet haben, falls Sie die **Reisegepäckversicherung** in Anspruch nehmen müssen. Sie ist der Schadensanzeige beizufügen.

Der Beleg ist **nicht übertragbar** und nur mit dem **Tagesstempel** der Hütte gültig. Nur durch die korrekte Verrechnung der ausgegebenen Nächtigungsbelege können die DAV-Sektionen die Hütten und Wege für Sie in Ordnung halten.

Bitte legen Sie deshalb Wert auf die Aushändigung der Schlafkarten. Die ausgegebenen Marken erleichtern den hüttenbesitzenden AV-Sektionen die jährlichen Hüttenabrechnungen und garantieren ihnen die zuverlässige Zurechnung der Einnahmen aus den Nächtigungsgebühren.

Eltern mit Kindern,

die keinen Mitgliedsausweis besitzen, müssen damit rechnen, auf den Hütten im Gebirge für die Kinder keine Ermäßigung zu erhalten. Diese höheren Hüttengebühren können vermieden werden, wenn die Kinder als Mitglieder des DAV eingetragen sind und einen Mitgliedsausweis besitzen.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 09.05.2016

Ort: Pfarrsaal Herz-Jesu-Kirche, Saarstr. 4, Aschaffenburg

TOP 1 Eröffnung und Gedenken der Verstorbenen

Um 20:03 Uhr wird die Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden Jens Fröhlich eröffnet. Die Mitglieder wurden satzungsgemäß durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt II/2016 eingeladen. Anwesend sind zu Beginn der Versammlung 52 stimmberechtigte Mitglieder. Die Mitgliederversammlung ist somit beschlussfähig.

Den verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedacht.

TOP 2 Jahresberichte des Vorstandes

Eine Verlesung des letztjährigen Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung ist nicht erforderlich, da eine ausführliche

Veröffentlichung im Mitteilungsblatt III/2015 erfolgte.

Bericht des 1. Vorsitzenden

Jens Fröhlich zieht eine sehr positive Bilanz des letzten Jahres. Die Mitgliederzahl der Sektion ist im vergangenen Jahr um 630 angestiegen auf insgesamt 7397 Mitglieder zum Jahresende 2015, ein Plus von 9,3 Prozent und der höchste Zuwachs in der fast 120-jährigen Vereinsgeschichte. Dieser positive Trend der letzten Jahre hat sich nochmals verstärkt und wird wesentlich durch die neuen Kletteranlagen insbesondere des Kletterzentrums getrieben.

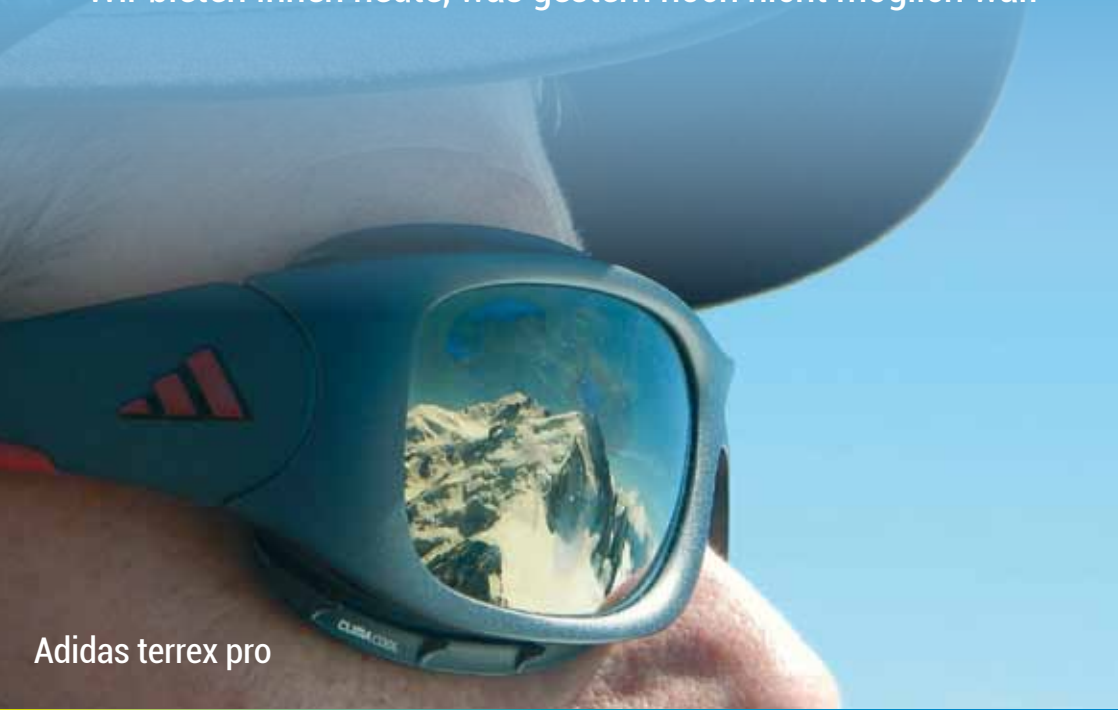
Verschiedene Mitglieder des Vorstands haben das Stimmrecht der Sektion Aschaffenburg auf überregionaler Ebene wahrgenom-

SCHWIND
SEHEN & HÖREN

SCHWIND UND ADIDAS

Sportbrillenkompetenz seit über 10 Jahren

Ihre Sportbrille verglasen wir individuell nach Ihren Vorstellungen.
Wir bieten Ihnen heute, was gestern noch nicht möglich war.



Adidas terrex pro

Auf Wiedersehen. Auf Wiederhören. In einer unserer SCHWIND Filialen in Ihrer Nähe:
Aschaffenburg | Haibach | Hösbach | Kleinostheim | Miltenberg | Obernburg | Seligenstadt

www.schwind-sehen-hoeren.de



men. An erster Stelle zu nennen sind der Nordbayerische Sektionentag und die Hauptversammlung des DAV, die 2015 in Hamburg stattfand. Im Januar 2016 war die Sektion Gastgeberin des Zillertaler Arbeitskreises, der in diesem Jahr Aschaffenburg als Tagungsort bestimmt hatte.

Nicht nur in der Sektion liegt Klettern nach wie vor im Trend. Erkennbar ist dies unter anderem auch daran, dass Sportklettern mittlerweile die am stärksten verbreitete Übungsleiterlizenz im Breitensportangebot des Alpenvereins ist.

Ab Sommer 2016 können Schlafplätze auf DAV-Hütten erstmals über ein neues Online-Buchungsportal reserviert werden. Aktuelle Informationen über Tourenmöglichkeiten und -verhältnisse sind im Tourenportal der Alpenvereine zu finden: alpenvereinaktiv.com wird schrittweise ausgebaut und löst die Alpine Auskunft allmählich ab.

Zum Abschluss seines Berichts gibt Jens Fröhlich noch einen Ausblick auf die Wahlsituation 2017. Er wird bei der im nächsten Jahr anstehenden Wahl des 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch die beiden Rechnungsprüfer werden 2017 nicht mehr antreten.

Bericht des Schatzmeisters

Peter Scheuermeyer stellt die Einnahmen-Überschussrechnung 2015 vor. Es wurden Rückstellungen über 60.000 EUR für das Kletterzentrum und 10.000 EUR für IT-Erneuerungen in der Geschäftsstelle gebildet. Das Vereinsergebnis beträgt 97.693,64 EUR. Die vollständige Jahresrechnung ist Anhang zum Protokoll.

Bericht des 3. Vorsitzenden

Markus Burger berichtet über den laufenden Betrieb des Kletterpfeilers und des Kletterzentrums. Der Kletterpfeiler hatte im vergangenen Jahr 76 Öffnungstage im Zeitraum April bis Oktober und verzeichnete insgesamt 547 Eintritte. Die Pfeiler werden derzeit von 16 ehrenamtlichen Ordnungsdienst-Helfern betreut. Diese freuen sich auch über weitere Unterstützung. Zusätzlich wurde noch ein neues Kompetenz-Team „kletterpfeiler waldaschaff“ geschaffen. Durch verschiedene Aktionen (Filmfest, Kaffee-Kuchen-Klettern, etc.) sowie flexiblere Öffnungszeiten soll die Attraktivität der Pfeiler in diesem Jahr noch gesteigert werden.

Die Attraktivität des Kletterzentrums ist nach wie vor hoch. Im Kletterzentrum konnten im letzten Jahr zwei Boulder Cups sowie der 1. Aschaffener Kletter Cup durchgeführt werden. Das Kletterzentrum verzeichnete im Jahr 2015 im Durchschnitt 116 Eintritte pro Tag, im 1. Quartal 2016 sogar 160 Eintritte.

Die Kursauslastung im Kletterzentrum ist sehr gut, was sowohl für die Attraktivität der Halle als auch für die Qualität der Trainer spricht. In 2016 soll die Präsenz der DAV Sektion im Kletterzentrum gestärkt und ausgebaut werden.

Bericht des Ausbildungsreferenten

Stefan Wiegand berichtet von den angebotenen Kursen und Touren im letzten Jahr, die erfreulicherweise allesamt ohne Unfälle durchgeführt werden konnten. Insgesamt 56 angebotene Kurse sowie zahlreiche Tagesveranstaltungen wurden sehr gut angenommen: 431 Personen nutzten das Kurs- und Tourenangebot, davon waren lediglich 17 Nichtmitglieder. Der Schwerpunkt der Ange-

bote lag im Bereich Mountainbike (134 Teilnehmer), Bergsteigen (118 Teilnehmer) und Bergwandern (118 Teilnehmer). Lediglich 6 Touren mussten aufgrund schlechten Wetters bzw. nicht ausreichender Teilnehmerzahl abgesagt werden. Für die reibungslose Durchführung der zahlreichen Kurse und Touren sorgen derzeit insgesamt 64 aktive bzw. in Ausbildung befindliche Fachübungsleiter.

Im Oktober 2015 fand ein Outdoor-Erste-Hilfe-Lehrgang für Fachübungsleiter statt, der in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz durchgeführt wurde. Aufgrund der sehr positiven Resonanz sowie der großen Nachfrage wird dieser Lehrgang im Mai 2016 erneut angeboten.

Zum Abschluss dankt Stefan Wiegand stellvertretend für den Vorstand allen Tourenleitern sowie den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

Bericht des Naturschutzreferenten

Heinrich Schwind berichtet von der Arbeit im Naturschutzreferat, die für unsere alpenferne Sektion schwerpunktmäßig aus Informations- und Aufklärungsarbeit sowie dem fachlichen Austausch besteht. So findet im Juni 2016 das Treffen der Naturschutzreferenten der Sektionen im Rhein-Main-Gebiet in Aschaffenburg statt. In 2017 möchte sich die Sektion außerdem an der Aktion BayernTourNatur beteiligen. An einer Mitarbeit interessierte Mitglieder können sich gerne in den nächsten Wochen bei Heinrich Schwind melden, da bis zum Herbst 2016 die von der Sektion geplanten Aktionen gemeldet werden müssen.

Bericht des Jugendreferenten

Da der Jugendreferent Philipp Weigel verhindert ist, stellt Jugendleiter Paul Rausch die im

letzten Jahr durchgeführten Aktivitäten der Jugendgruppe vor. Unter anderem wurde eine Alpinklettertour im Tannheimer Tal sowie eine Pfingstfreizeit in Frankreich durchgeführt.

TOP 3 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kassen- und Rechnungsprüfung für das Kalenderjahr 2015 wurde am 15. und 28. April 2016 von Heinz Becker und Elmar Staab vorgenommen. Elmar Staab berichtet über die Prüfung, über die ein schriftlicher Bericht vorliegt. Er bezeichnet die Buchführung und das Belegwesen als geordnet und vollständig. Die Rechnungsprüfer bescheinigen eine korrekte und sparsame Verwendung der Mitgliedsbeiträge unter Beachtung der satzungsgemäßen Förderzwecke des Vereins. Die Entlastung des Vorstands wird von den Rechnungsprüfern ohne Einschränkung empfohlen..

TOP 4 Entlastung

Astrid Stüllein meldet sich zu Wort und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung entlastet.

TOP 5 Anträge

keine

TOP 6 Verschiedenes

Bericht des Leiters der Familiengruppe

Rainer Braun berichtet über die Aktivitäten der Familiengruppe, die sich jeden Freitag abend von 18-20 Uhr in der Kletterhalle trifft. Außerdem unternimmt die Familiengruppe regelmäßig Ausflüge, z.B. in die Fränkische Schweiz, in den Odenwald oder zum Klettern

ins Freie. Höhepunkte des letzten Jahres waren unter anderem ein Erlebnisspaziergang im Kahlgrund, eine Nacht auf der Koboldburg, der Walderlebnistag, sowie der Waldwichtelweg cross Geocaching. Auch für dieses Jahr sind wieder zahlreiche Aktivitäten geplant.

Bericht der Leiterinnen der Seniorengruppe

Brigitte Sauer berichtet über die Wanderausflüge der Seniorengruppe im Spessart und im heimatnahen Raum. Diese finden in der Regel am dritten Dienstag im Monat statt und werden vorab in den Sektionsmitteilungen sowie im Main-Echo angekündigt. Die Wanderungen werden sehr gut angenommen, kaum ein Termin findet mit weniger als 30 Teilnehmern statt. Für dieses Jahr ist zusätzlich noch ein größerer Ausflug geplant, der ebenfalls in den Sektionsmitteilungen angekündigt werden wird.

Bericht des Wege- und Hüttenreferenten

Albrecht Braun berichtet von den Instandhaltungsarbeiten am Aschaffener Höhenweg sowie am Biwak und dankt allen Helfern, die ihn bei seiner Arbeit unterstützen. Für dieses Jahr sind noch Markierungsarbeiten an den Blockfeldern geplant, hier hofft Albrecht Braun wieder auf tatkräftige Unterstützung.

Bericht der Vortragsreferentin

Astrid Stüllein berichtet über die Vorträge des vergangenen Jahres, die mit durchschnittlich knapp 100 Besuchern gut angenommen wurden. Danach stellt sie das geplante Vortragsprogramm für die nächsten Monate vor, welches sich thematisch neben dem Alpenraum auch weiter entfernten Outdoorzielen widmen wird. So sind unter anderem Vorträge über Kanada und Alaska sowie Schottland geplant. Statt wie bisher drei sind in die-

sem Jahr sogar vier Vorträge geplant. Für den 23. Juli ist außerdem ein Bergfilmfestival an den Kletterfeilern geplant, zu dem Astrid Stüllein schon jetzt herzlich einlädt.

Klettersport

Martin Zang berichtet über die Chalk Chillers (14-18 Jahre) und die Klettermax Youngsters, die kletterbegeisterten Jungs und Mädels zwischen 9 und 13 Jahren, die für Wettkämpfe trainieren. Die beiden Gruppen nahmen im letzten Jahr wieder an zahlreichen Wettkämpfen teil, u.a. an den offenen Frankfurter Stadtmeisterschaften, der Blocage 2016 in Darmstadt sowie dem Coburger BoulderCup 2016. Mit dem 2. Platz bei den Offenen Hessischen Meisterschaften 2015 im Bouldern erreichte Roxana Wienand in der weiblichen Jugend B erstmals eine Platzierung für die Sektion Aschaffenburg bei einem Landeswettbewerb. Im Februar 2016 wurde Roxana Wienand Zweite bei den Offenen Bayerischen Meisterschaften in der Weiblichen Jugend A und Drittplatzierte bei den Damen.

Karl-Heinz Brosig berichtet von den Kletteraktivitäten in den Schulen. Diese finden in Form von Sportarbeitsgemeinschaften zwischen Schule und Verein, als Wahlunterricht bzw. innerschulische AGs oder als Kletterunterricht an Stützpunktschulen statt. In Aschaffenburg ist das Kronberg-Gymnasium Stützpunktschule mit 6 Schulstunden/Woche für Klettersport. Die kletterbegeisterten Schüler nehmen ebenfalls an verschiedenen Wettbewerben teil. Ab 2017 wird es auch kombinierte Kletterwettbewerbe im Schulfachbereich geben.

Bericht des Leiters der Wandergruppe

Reinhold Brehm lässt sich für die Mitgliederversammlung entschuldigen. Heinrich Schwind

berichtet über die Aktivitäten und die Wanderungen der Wandergruppe in 2015. Im letzten Jahr wurden 13 Touren durchgeführt, an denen zwischen 12 und 42 Wanderfreunde teilnahmen. Die Wanderungen werden nach wie vor sehr gut angenommen, allein im letzten Jahr stieg die Teilnehmerzahl auf insgesamt 326 Wanderer. Für dieses Jahr ist unter anderem eine 5-tägige Tour in den Kaiserwinkel geplant. Er bedankt sich im Rahmen des Berichtes bei allen, welche die verschiedenen Wanderungen vorbe-reitet und ermöglicht haben. Einsteiger sind auch in der Wandergruppe gerne gesehen.

Bericht des Mountainbike-Referenten

Erik Hofmann berichtet von den Aktivitäten der Mountainbike-Gruppe. Er informiert über die verschiedenen Kurse und Touren des Jah-

res 2015 und stellt das abwechslungsreiche Programm für dieses Jahr vor. Die Gruppe erfreut sich einer ungebrochen großen Beliebtheit und konnte zahlreiche neue Mitglieder gewinnen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankt sich Jens Fröhlich bei den anwesenden Mitgliedern und beendet die Mitgliederversammlung 2016 um 22:05 Uhr.

*1. Vorsitzender: Jens Fröhlich
Schriftführer: Michael Eichhorn*

**Die Einnahmenüberschussrechnung
2015 der Sektion Aschaffenburg
des deutschen Alpenvereins e.V. ist in
der Geschäftsstelle erhältlich!**

Vorschau auf unsere Vorträge im Herbst/Winter 2016/17

Veranstaltungsort für alle Vorträge: Martinus-haus Aschaffenburg, Treibgasse 26

Beginn: 19.30 Uhr

Nähere Informationen werden ab Ende September in den Sektionsmitteilungen und auf der Homepage veröffentlicht.

Montag, 24.10.2016: „Satire und Skurriles rund um den Bergsport“

Referent: Peter Brunnert, Satiriker

Peter Brunnert ist bekannt durch seine Bücher »Da müssen wir hoch!« und seine Kommentare in Zeitschriften wie z.B. »Klettern«

»Wunderbar! Breites Grinsen von der ersten bis zur letzten Minute«

Montag, 14.11.2016: „Kanada / Alaska“ - Kanuabenteuer in den Yukon Territories

Mitternachtssonne am Mt. Mc Kinley

Referent: Hans Thurner, Berg- und Skiführer

»Sehr empfehlenswert, macht Lust auf mehr...«

Geplant ist außerdem ein **Bergfilmabend** im Casino-Kino Aschaffenburg.

Montag, 23.01.2017: „Tauernhöhenweg“ - Zu Fuß durch den Alpenhauptkamm

Referent: Herbert Raffalt, Bergführer und Fotograf

»Bilder, die zum Träumen verleiten«

Montag, 20.02.2017: „Schottland“ - Outdoorparadies am Rande Europas / vertikal wie auch horizontal

Referent: Ralf Gantzhorn, Fotograf und Geologe

»Fantastische Bilder, die Lust machen, sofort den Rucksack zu packen
Schottland, so nah und doch so unbekannt!«

Vom Spessart bis nach Nepal ...



... mit der Ausrüstung aus unserem Haus gehen Sie sicher jeden Weg bzw. meistern Sie auch jede große Herausforderung. Unser Fachpersonal lebt und liebt die fantastische Bergwelt und ist selbst jede freie Minute in der Natur unterwegs.

Auch wenn Sie sich für Bouldern oder Klettern interessieren - bei uns wird Ihnen bei der Auswahl Ihres Equipments mit fachlicher Beratung und praktisch erworbenem Wissen gerne geholfen. Es erwarten Sie Produkte der bekannten Outdoor-Marken wie z.B. MAMMUT, Marmot, La Sportiva, EDELRID, Hanwag, Deuter, Meindl, u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team von

SPORT & OUTDOOR SCHÄDLICH



* auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Telefon: (06021) 3882-0

www.schaedlich.de

Leihordnung – Ausrüstung

Die Geschäftsstelle verleiht oder vermietet:

Ausrüstungsgegenstand	Leihgebühr (EUR/Woche)	Pfand (EUR)	Verzugskosten (EUR/Tag)
Teleskop-Wanderstöcke	5,-	30,-	1,00
Eispickel	10,-	30,-	1,50
Steigeisen	10,-	30,-	1,50
Eispickel + Steigeisen als Set	15,-	60,-	2,50
Steileisgeräte (Paar)	15,-	30,-	2,50
Schaufel	5,-	30,-	1,00
Sonden	5,-	30,-	1,00
LVS-Geräte	15,-	30,-	2,50
Winter-Sicherheits-Set (Schaufel + Sonde + LVS)	20,-	90,-	3,50
Schneeschuhe	15,-	30,-	2,50
Hüttenschlüssel		50,-	0,10
Bücher und Karten	-,-	-,-	0,10

Alle Leihgegenstände werden grundsätzlich nur an Sektionsmitglieder verliehen.

Bitte gültigen Mitgliedsausweis vorlegen. Die Leihfrist beträgt für alle Leihgegenstände maximal 4 Wochen. Bei verspäteter Rückgabe werden Verzugskosten berechnet. Wir erwarten, dass Ausrüstung, Bücher und Karten pfleglich behandelt werden. Ein Bücher- und Kartenverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage unter www.alpenverein-aschaffenburg.de.

1. Bleibende Veränderungen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können, werden als Sachbeschädigung bewertet. Die Sektion besteht in diesem Fall auf Schadenersatz.
2. Für verschmutzte Gegenstände wird eine Reinigungsgebühr von 5,- bis 10,- EUR/Stück erhoben.
3. Die Nutzung der Materialien erfolgt auf eigene Gefahr.
4. Die Sektion Aschaffenburg übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch den Gebrauch der Leihmaterialien entstehen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und die Einhaltung der Spielregeln, denn noch viele Mitglieder sollen die Leihgaben benutzen können.

Folgende Verkaufsartikel sind in der Geschäftsstelle erhältlich:

Wir verkaufen Hüttenschlafsäcke aus Baumwolle. Erhältlich sind sie in der Geschäftsstelle, Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg

Hütten-Schlafsäcke (hell)	€ 16,00/Stck.
Hütten-Schlafsäcke (kariert)	€ 20,00/Stck.
Jahrbuch 2014:	€ 17,80
Stoff-Abzeichen	€ 2,80/Stck.
DAV-Anstecknadel	€ 2,80/Stck.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Sektion

Amrhein, Anja	Fisch-Schölzhorn, Nathalie	Keller, Wolfgang	Rein, Sascha
Amrhein, Philipp	Franz, Patrick	Kirsch, Fritz	Reinhard, Tobias
Balonier, Lennard	Franz, Susanne	Kirsch, Gabriele	Reyer, Julian
Balonier, Michaela	Fuchs, Daniela	Kirsch, Wolfgang	Roczek, Karin
Barlowe, Birgitta	Fuchs, Fabian	Kister, Lilia	Röll, Erika
Barlowe, Daniel	Fuchs, Jochen	Klier, Alexandra	Röll, Rainer
Barlowe, Scottie	Fuchs, Niklas	Klopf, Sandra	Romero, Alejandro
Bauer, Heinz	Gaumann, Hannes	Koch, Maximilian	Roth, Gabriele
Bauer, Holger	Gaumann, Joscha	Koch, Uli	Ruppert, Marco
Bauer, Neo Lou	Geiger, Christoph	Kolberg, Klaus	Sauer, Michael
Beham, Markus	Geis, Andrea	Koopman, Anthony	Sauer, Simon
Benz, Sandra	Geis, Arthur	Koopman, Isabella	Schellenberger, Fee
Bergmann, Adrian	Geis, Heiko	Kopp, Christopher	Scherger, Jonathan
Bergmann, Andreas	Geiss, Manuel	Kopp, Jochen	Schlenke, Janna
Bergmann, Jakob	Germann, Nathalie	Kopp, Katharina	Schmidt, Julian
Bergmann, Tabea	Gieschen, Patrick	Kopp, Raphael	Schmidt, Manuela
Bert, Julian	Groß, Florian	Kunkel, Daniel	Schmidt, Waldemar
Blanc, Antonin	Hackl-Weber, Doris	Kunkel, Sebastian	Schnellbach, Christina
Bonfig, Ben	Harder, Claus	Lang, Steffen	Schnellbach, Clara
Brand, Gisela	Harder, Martina	Laue, Sabrina	Schnellbach, Felix
Brand, Werner	Hartl, Christian	Lindner, Jana	Schnellbach, Leo
Brandt, Jonathan	Hauck, Jane	Lippert, Markus	Schölzhorn, Anna
Braun, Jan	Heeg, Otmar	Ludwig, Maximilian	Schöneberg, Antje
Braun, Marie	Heeg, Yvonne	Luft, Michael	Schöneberg, Fabian
Braun, Nicole	Hildebrandt, Dennis	Mackert, Mario	Schöneberg, Yannis
Braun, Wolfgang	Hirdina, Konstantin	Mertens, Sibylle	Schreck, Amelia
Bruhn, Julian	Hiry, Jadwiga	Meyer, Jochen	Schreck, Ines
Büdel, Matthias	Hobelsberger, Robert	Miemietz, Gernot	Schreck, Michael
Calanni, Sebastian	Höfling, Carla	Mörth, Bernhard	Schuler, Felix
Dedio, Yvonne	Höfling, Julia	Niemkiewicz, Fabian	Schumm, Veronika
Dobler, Simon	Höfling, Linus	Nowak, Sarah	Schüßler, Bernd
Drunkemöller, Tobias	Höfling, Michael	Nowitzki, Christian	Schüßler, Elke
Ebhart, Mathilda	Hofmann, Annett	Nowitzki, Hannah	Schwarze, Andreas
Eigenmann, Elsa	Hofmann, Boris	Nowitzki, Ricarda	Schwarze, Antje
Eigenmann, Hakon	Hofmann, Jarah	Nowitzki, Vincent	Schwarzkopf, Maximilian
Eigenmann, Oskar	Honeycutt-Schlosser, Susanne	Oelrich, Linda	Sefrin, Ursula
Eigenmann, Ronald	Hoppe, Michael	Ommert, Peter	Seidl-Bergmann, Ursula
Eigenmann, Runa	Hovingh, Kim	Oster, Maximilian	Seitz, Christian
Elseesser, Peter	Inderwies, Eric	Ott, Rudolf	Senfleben, Kai
Esche, Nalle	Inderwies, Stefanie	Oursin, Jannick	Seubert, Raphael
Fecher, Arthur	Jungmann, Ralf	Philipp, Kathrin	Steigerwald, Rainer
Fieger, Dominik	Junker, Luise	Raab, Leslie	Strauß, Anette
Fischer, Norbert	Kalusche, Sabine	Raab, Ralf	Thomaier, Stephan

Trachternach, Fabian
Trachternach, Felix
Vath, Alexandra
Vath, Klaus
Volk, Tobias

Weigel-Rack, Aljoscha
Weis, Tanja
Wenzel, Lukas
Wenzke, Stefan
Westrich, Judith

Wilz, Finja
Wissel, Hendrik
Zeyn, Carla
Zeyn, Paula
Zeyn, Ralf

Zimmermann, David
Zimmermann, Paul

Bergfilmfestival an der Kauppenhütte in Waldaschaff am 23. Juli 2016



Am Samstag, den 23.7.2016, findet das erste Bergfilmfestival an der Kauppenhütte der Kletterpfeiler in Waldaschaff statt. Bei guten Wetter führen wir zusammen mit der Gemeinde Waldaschaff ab 22 Uhr einen Bergfilm vor. Einlass ist ab 19 Uhr.

An der Wallöschefter Beach Bar werden euch leckere Cocktails gemixt; frische, gegrillte Bratwürste im Weck und hiesiges Bier gibt es natürlich auch!

Gleichzeitig ist es ein Helferfest für unsere Ordnungsdienste 2015 und neuen Ordnungsdienste 2016.

Wir freuen uns auf euch, seid mit dabei... beim ersten Bergfilmfestival an der Kauppenhütte! Nähere Infos zum Film findet ihr ab Anfang Juli auf der Sektionshomepage.

Eure Vortragswartin Astrid Stüllein mit dem Kompetenzteam Kletterpfeiler

Stammtische in unserer Sektion: Wanderplan 3/2016

Neue Gäste sind herzlich willkommen.

DAV-Stammtisch

Bitte neuen Treffpunkt beachten!

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um 18:30 Uhr trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion im „**Weinhaus Stegmann**“, Kleberstraße 7, Aschaffenburg, Telefon: 06021/23063
Neue Gäste sind herzlich willkommen.

AB-Skier-Stammtisch

Der AB-Skier-Stammtisch findet wieder im Herbst statt. Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe.



Biker-Stammtisch

Jeweils am **1. Montag im Monat** treffen sich die Mountainbiker unserer Sektion ab 20 Uhr in der **Sandbar** (Sandgasse 41, Aschaffenburg).

Wir erzählen uns Anekdoten von glorreichen Fahrten und planen die eine oder andere gemeinsame Unternehmung. Unsere Homepage lautet www.ab-biker.de; dort kann man sich auch für den Newsletter eintragen.

Mitteilungen online

Sie wünschen Ihre Sektionsmitteilungen zukünftig ONLINE statt per Post? Einfach eine kurze E-Mail an **DAV-Aschaffenburg@t-online.de** mit dem Betreff „Online-Mitteilungen“ abschicken – am besten von der E-Mail-Adresse, an die Sie den Online-Versand wünschen.

Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.

17.07.2016 „Von Rothenbuch nach Neu-hütten“

Abfahrt: 8.45 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften

Treffpunkt: 9.30 Uhr in Rothenbuch, Wanderheim am neuen Sportplatz im Gewerbegebiet

Organisation: Hiltrud Rogall

(Tel. 06094/1268)

Unterwegs Einkehr in der „Schwanenhütte“

19.08.2016 „Abendwanderung in Rottenberg/Eichenberg“

Abfahrt: 17.30 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften

Treffpunkt: 18.00 Uhr in Rottenberg, Parkplatz Weingut Holler

Organisation: Lioba und Reinhold Brehm (Tel. 06095/1213)

Einkehr zum Abschluss

11.09.2016 „Mitten im Spessart“

Abfahrt: 8.45 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften

Treffpunkt: 9.30 Uhr in Wiesen, Parkplatz Kirche/ Schule

Organisation: Elisabeth und Willhelm Hix (Tel. 06028/996638)

Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

Internet

Besuchen Sie uns auch im Internet, auf unserer Website, auf Facebook und twitter:
www.alpenverein-aschaffenburg.de
[facebook.com/alpenverein.aschaffenburg](https://www.facebook.com/alpenverein.aschaffenburg)
twitter.com/alpenverein_ab

Kündigung der Mitgliedschaft

Wir weisen darauf hin, dass gemäß Satzung § 11 die Kündigung der Mitgliedschaft in der Sektion **nur schriftlich bis drei Monate** vor Ablauf des Vereinsjahres am 31.12. erfolgen kann, d.h. **zum jeweiligen 30.9..**

Letzter Kündigungstermin ist somit der **30.09.2016 !!!!**

Ein späterer Eingang kann nicht berücksichtigt werden!

Bitte senden Sie Ihre Kündigung nicht als Einschreiben, bei dem eine Unterschrift des Empfängers nötig ist, da dieses bei Postlagerung nach 7 Tagen an den Absender zurück geschickt wird.

Fanaufruf !!!



Am Samstag, dem 02. Juli findet auf dem Main unterhalb des Aschaffener Schlosses wieder das traditionelle Drachenboot-Rennen um den Franken Cup statt. Die »alpine spirits« unter Captain Peter Scheuermeyer brauchen die

lautstarke Unterstützung ihrer Fans. Kommt und feuert unser Team an! Die genauen Startzeiten werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Sportgruppe - Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action



Der Alpenverein ist nicht nur Outdoor aktiv, nein auch Indoor, nicht nur in der Luft, sondern

auch am Boden. Aber eines passt immer: **„Ohne Schweiß kein Preis!“**

Unter diesem Motto laufen wir uns jeden Freitag, außerhalb der bayerischen Schulferien, von 20 bis 21 Uhr in der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe warm. Bei Lockerungs- und Dehnübungen verbiegen wir uns in alle Richtungen, beim Zirkeltraining verbessern wir unsere Kondition und sind dabei auf dem modernsten Stand. Für den Rücken und den Bauch üben wir auch, nämlich mit Bodenübungen auf der Matte. Nach all diesen Übungen ist ab 21 Uhr freies Spiel angesagt. Dies alles unter dem strengen Auge unseres Trainers Stefan Stenger. Wir, das sind Leute zwischen 0 und 100 und mitmachen kann jedes Mitglied.



schreiner
stein und
reisebüro

Frohsinnstr.9 63734 Aschaffenburg
Telefon 06021/30670 Fax 06021/306720
www.wanderreisen.de Email: info@wanderreisen.de



Ihr Spezialist für Wanderreisen in Aschaffenburg

www.wanderreisen.de | www.schreinerundstein.de

„Grenzen kennenlernen.“

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen dem „Kletterzentrum
Aschaffenburg“ weiterhin alles Gute
und viel Erfolg!

**Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG**



Anmeldung

Deutscher Alpenverein,
 Sektion Aschaffenburg e.V.
 Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg
 Fax: 06021/929104

für die Tour / den Kurs:

vom _____

bis _____

1. Teilnehmer(in):

Mitglieds-Nr.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail / Fax: _____

weitere Teilnehmer (vollständiger Name):

Ort, Datum: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten): _____

2. Teilnehmer(in):

Mitglieds-Nr.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail / Fax: _____

Unterschrift(en): _____

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/Teilnahmebedingungen werden anerkannt. Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion Aschaffenburg, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen

der Schaden abgedeckt ist. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung usw. erhalten Sie zu gegebener Zeit. Eine verbindliche Zusage über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforderung kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Zwischenzeitliche Anfragen (z. B. über Listenplatz) sind möglich.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir _____ ermächtige(n) die DAV-Sektion Aschaffenburg (Gläubiger-Identifikationsnummer DE 191000000378800) Teilnehmergebühren

- ☐ von meinem Beitragskonto
☐ von meinem/ unserem Konto:

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut _____

IBAN DE _____

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Sektion Aschaffenburg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift(en) Kontoinhaber: _____





Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne !



**Sportbrillen,
auch mit
optischer Stärke!**

SWISS + EYE®

sport glasses collection

MAIWALD OPTIK

INSTITUT FÜR OPTIK UND OPTOMETRIE

ROSSMARKT 18
63739 ASCHAFFENBURG
Tel.: 06021 23879
e-Mail: maiwaldoptik@freenet.de

Ganz großer Einfall, Paul!



Unfallversicherung
ab **4,99 €**
im Monat*
* Ausnahme Unfallversicherung
Gefahrengruppe B: 7,98 €

Für alle 18- bis 29-Jährigen, die jetzt ihr eigenes Ding machen wollen.

OTTO PFAFF & SOHN Versicherungsbüro oHG

Erbsengasse 3 a · 63739 Aschaffenburg
folge uns auf Facebook: Otto Pfaff & Sohn
Telefon 06021-3997-0
juergen.pfaff@wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.



Besondere Ziele brauchen besonderes Equipment.

Freiheit ist da draußen,
kommt vorbei und holt sie Euch!

10% Rabatt*

für DAV-Mitglieder
gegen Vorlage des
DAV-Ausweises!

*auf kletterbezogene
Hardware reduzierte
Ware und Aktionen
ausgenommen!



OUTDOOR



TREKKING



ADVENTURE

www.rohrmeier-outdoor.de

Boschweg 12 · Aschaffenburg · Tel. 0 60 21 - 46 06 86 · Montag - Freitag: 9.30 - 19 Uhr · Samstag: 9 - 18 Uhr